



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

XIV. Decembris. Von dem Heyligen Folquino Bischoff der Moriner / welcher
verscheiden im Jahr Christi 855.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

Von dem Heyligen Solquino Bischoff der Moriner/ welcher verschieden im Jahr Christi

8 5 5.

Ex monumentis Ecclesiæ Bertinenfis.

XIV. Nouembris.

14. Tag
Christi
monats.

In dem Closter Sithiu/ ist die Befingung des seligen Solquini Bischoffs der Moriner/ dessen Heiligkeit vnd Wandel machte sehr berühmt der starcke Fluß so in einer Nacht zugefroren/ dz man darüber zu seinem Körper hat können gehen: Er hat vierzig Jar on Underlaß geprediget/ vnd ob er wol schweres Alters war/ hat er doch mit höchstem Fleiß die Städte/ Castell/ vnd Flecken seines Bisthums besucht: Die Körper der Heyligen Audomari vnd Bertini hat er zur Erden bestattet/ vñ auß Prophetischem Geist gesehen vñnd verkündiget/ den Eynfall vñ Verwüstung/ so durch die Dennemärcker geschehen würde. Er verschiede im Jahr **E H X X I J** acht hundert funffzig fünf/ den vierzehnen Tag des Christmonats/

zu Herlebeck des Mempisci Dorff/ vñnd ward begraben in das Closter Sanct Bertini zum Heyligen Audomaro. Von seiner Translation vñ Erhebung wird gelesen/ das auff dem eylfften Tag des Wintermonats inn dem gemelten Closter Sithiu die erste Erhebung vñ translation des Körpers des Heyligen Solquini der Moriner Bischoffs geschehen sey/ im Jahr Christi neunhundert zwanzig acht. Die ander Translation ist geschehen den siebennten Tag des Brachmonats. Die Bertinenser bezeugen in ihrer Chronica/ das sie gelesen vñ erfahren haben viel Miracula dieses Heyligen Manns. Er leuchtet auch mit Miraculn zu Ghinnika/ vñnd sagt man/ das sein Stola den gebährenden Weibern sehr behülfflich sey.

Von dem Heyligen Euerhardo Bekenner zu

Cifonij, hat geleuchtet vñnd das Jahr Christi

8 5 5.

Ex monumentis Ecclesiæ Cifonienfis.

XVI. Decembris.

16. Tag
Christi
monats.

ER Selige Euerhardus auß Adelichem Fränkischen Geschlecht geboren/ war ein Graff von Cifon/ vñnd Stadt halter im Namen des Kaysers zu Foro Iulio dieser hat vñder Lothario dem Sohn Ludouici wider die Sclauen/ vñnd andere Heydnische Völcker/ als ein tapffer angesehener Krieger/ mann mit starcker Hand gestritten: Hat sich auch offtmals widersetzet den grausamen Nuzmidis vñnd Mauren/ von denen er herrlichen Triumph vñnd Sieg erobert. Er hat sich ganz vñnd gar dahin bemühet/ das er die Kirchen mit dem Schwerdt von der Meindeigkeit möch er beschützen: Er bauet auff Closter vñ Claußen für die jenigen/ welche er dem Teuffel auß dem Rachen gezogen: An vielen Orten inn Frantreich stiftet er Kirchen/ vñnd begabt die selbigen reichlich/ so wol von seinem Väterlichen Erbtheil/ als von den Gütern/ so er von

Königen vñnd Kaysern bekame: Fürnemlich aber liebt er sehr sein Fuhrwerck/ Cifonium genannt in dem Tornacensischen Flecken dar auff er ein Closter Sancti Calixti auffbauet/ vñnd setzet darein Chorbrüder S. Augustini Ordens. Dahin bracht er auch den Körper des H. Calixti/ welchen kurz zuvor Noringus Bischoff zu Briren von dem H. Papsi Sergio zu Rom bekommen hatte/ der leuchtet auff der Keyse mit vielen Miraculn/ wie auch nachmals zu Cifonij/ dahin er bracht wardt im Jar Christi hundertfunffzig vñ fünf/ wie an dem Epitaphio des Sargals S. Euerhardi zu sehen. Es hat auch die Gotselige Gisla dessen Hausfrau gestiftet. Bellum Rigarium das Priorat/ nit fern von Cifonio: Der Geburts Tag des H. Euerhardi wurde begangen auff den sechsehen Tag des Christmonats.

Ziti Leben